

Geschäftsstelle des Ortsbeirats Großauheim / Wolfgang
z. Hd. Frau Sabine Platt
sabine.platt@hanau.de

Nachrichtlich: Ortsvorsteher Joachim Götz

Hanau, den 9. Juli 2026

Bitte um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes — Polizeiliche Präsenz und Reaktionszeiten in Großauheim, Klein-Auheim, Steinheim und Wolfgang nach der Umstrukturierung vom Mai 2025

Sehr geehrte Frau Platt,
sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirats,

ich bitte um Aufnahme des nachstehenden Anliegens als Tagesordnungspunkt in eine der kommenden öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirats Großauheim / Wolfgang.

Hintergrund

Mit Wirkung zum 17. Mai 2025 wurde der Wach- und Streifendienst der bisherigen Polizeistation Großauheim zum neuen Polizeirevier Hanau am Freiheitsplatz verlagert. Die polizeiliche Präsenz vor Ort beschränkt sich seither im Wesentlichen auf einen Schutzmann vor Ort mit festen Sprechzeiten sowie eine Ermittlungseinheit; ein einsatzbereiter Streifenwagen wird nicht mehr aus Großauheim heraus disponiert.

Die verantwortlichen Stellen haben die Maßnahme öffentlich als Stärkung der Sicherheit dargestellt (Erhöhung auf sieben rund um die Uhr verfügbare Funkstreifenwagen stadtweit). In der Bevölkerung unseres Ortsbezirks wird die Wirkung überwiegend gegenteilig wahrgenommen. Es liegen zahlreiche — bislang ungeprüfte — Bürgerhinweise auf lange Wartezeiten nach Notrufen, auf eine deutlich verringerte Sichtbarkeit von Streifen sowie auf zunehmende Verkehrsverstöße (Raserei) vor. Eine von mir initiierte Online-Petition zur Stärkung der Polizeipräsenz in unserem Ortsbezirk wurde bislang von über 40 Personen unterzeichnet — mit weiter steigender Tendenz; ein entsprechender Beitrag in der Stadtteil-Gruppe mit rund 8.000 Mitgliedern hat breite Resonanz und über 30 individuelle Fallschilderungen ausgelöst.

Anliegen

Der Ortsbeirat entscheidet über die Struktur der Landespolizei nicht selbst. Er kann jedoch von seinem Vorschlags- und Anhörungsrecht nach der Hessischen Gemeindeordnung Gebrauch machen. Ich bitte den Ortsbeirat daher, sich gegenüber dem Magistrat und über diesen gegenüber dem Polizeipräsidium Südosthessen sowie dem Hessischen Ministerium des Innern für die Beantwortung und Offenlegung der folgenden drei Punkte einzusetzen:

1. Streifenpräsenz vor Ort. Wie hat sich die tatsächliche polizeiliche Streifenpräsenz in Großauheim, Klein-Auheim, Steinheim und Wolfgang seit dem 17. Mai 2025

entwickelt — dargestellt anhand von Streifenstunden bzw. Streifenfahrten im Gebiet des Ortsbezirks, nicht anhand der stadtweiten Gesamtzahl verfügbarer Fahrzeuge?

2. Reaktionszeiten unter erschwerten Verkehrsbedingungen. Wie hoch ist die durchschnittliche Eintreffzeit bei Einsätzen der höchsten Dringlichkeitsstufe (Prio 1) in den genannten Stadtteilen — im Vergleich der Zeiträume vor und nach der Umstrukturierung? Die zahlreichen Bürgerhinweise auf lange Wartezeiten sollen durch belastbare Zahlen eingeordnet werden können. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Verkehrssituation auf der Verbindung zwischen dem Revierstandort am Freiheitsplatz und den Auheim-Stadtteilen: Die Hauptbahnhofbrücke (Auheimer Straße / Ehrensäule) wird als größtes Infrastrukturprojekt der Stadt neu gebaut. Die Straßenverbindung ist seit Juli 2025 gesperrt; die Fertigstellung der neuen Brücke ist erst für 2027 vorgesehen. Damit besteht auf einer zentralen Anfahrtsroute in die Auheim-Stadtteile eine über Jahre angelegte Vollsperrung mit Umleitungen und Einbahnstraßenführung — und zwar genau in dem Zeitraum, in dem der örtliche Wach- und Streifendienst abgezogen und die Versorgung auf das Revier auf der anderen Seite dieser Engstelle verlagert wurde. Ich bitte um Auskunft, wie diese über mehrere Jahre andauernde Verkehrslage in die Einsatzplanung und die zugesagte „schnellere Reaktionsfähigkeit“ einbezogen wird.
3. Verbindliche Zusage. Ist der Magistrat bereit, sich beim Land für eine verbindliche Mindestpräsenz bzw. eine zugesicherte maximale Reaktionszeit für den Südosten des Stadtgebiets einzusetzen, die über die derzeitige Lösung (Schutzmann vor Ort mit Sprechzeiten) hinausgeht?

Zielsetzung

Mit diesem Anliegen ist ausdrücklich keine pauschale Kritik an der Polizei oder an einzelnen Personen verbunden. Ziel ist Transparenz: Bestätigen die Zahlen die offizielle Darstellung, ist dies ein wichtiges und beruhigendes Ergebnis für die Bevölkerung. Weichen sie ab, besteht Anlass zur Nachsteuerung. Beides lässt sich nur auf einer belastbaren Datengrundlage beurteilen.

Für eine Aufnahme in die Tagesordnung und eine kurze Rückmeldung zum vorgesehenen Sitzungstermin wäre ich dankbar. Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Patrick Kronenberger